

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

– Aktuelle Entwicklungstendenzen –

Dr. Brigitta Goldberg

Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Kriminologie



# Gliederung

- ▶ Einleitung
- ▶ Gewaltkriminalität Jugendlicher
  - Ausmaß im Hell- und Dunkelfeld
  - Entwicklungstendenzen
  - besondere aktuelle Problemfelder
- ▶ Risikofaktoren für Jugendgewalt
- ▶ Handlungsstrategien/Prävention

# Einleitung

- ▶ Aktuelle Diskussion:  
*bad news* in den Medien
  - Gewalt an Schulen
    - ▶ Amoklauf in Erfurt (2002)
    - ▶ Quälereien in Hildesheim (2004)
    - ▶ Hilferuf der Rütli-Schule in Berlin (2006)
  - Amoklauf in Berlin
- Wird alles immer schlimmer?



# Gewaltbegriff

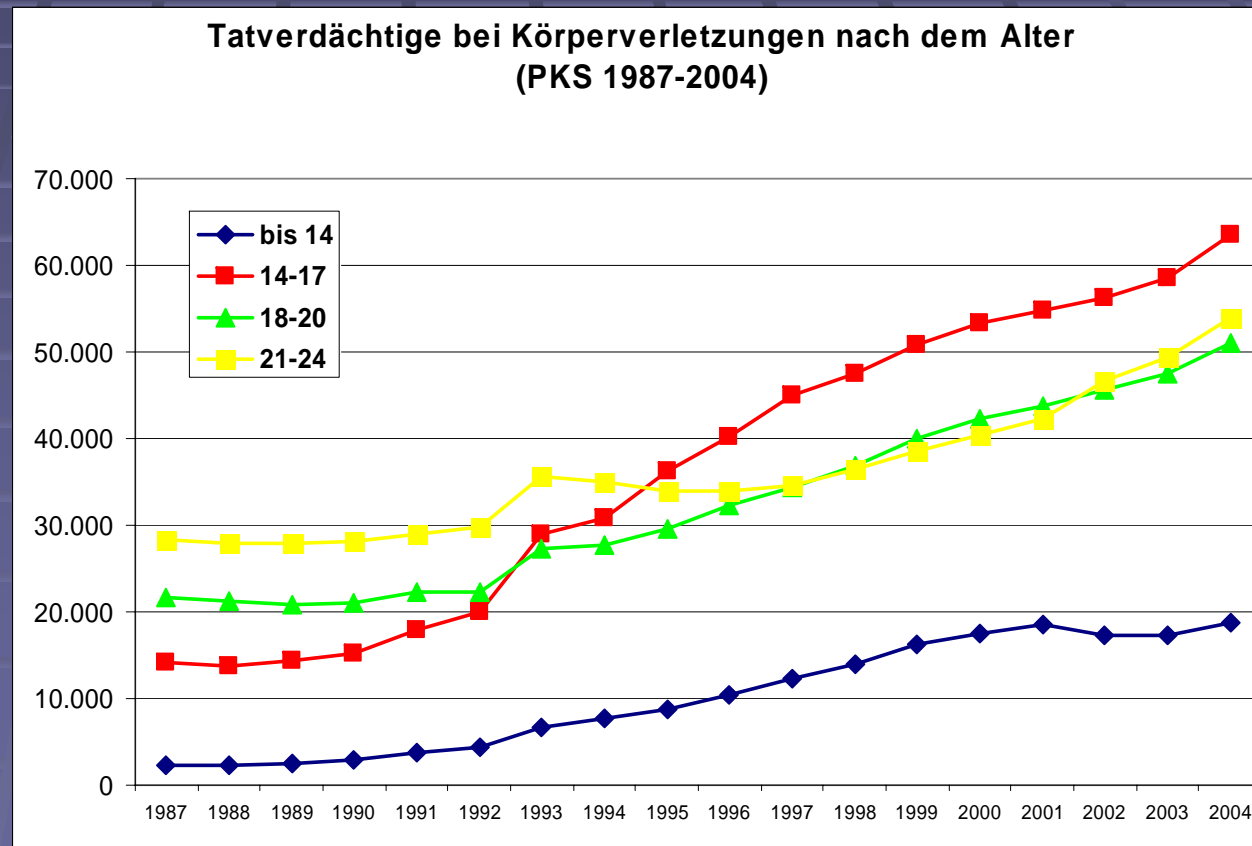
Physische und psychische (verbale)  
Gewalt, aber keine strukturelle Gewalt

Umfasste Verhaltensweisen:

- ▶ physische Gewalt
- ▶ psychische Gewalt
- ▶ Bullying

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ► Hellfeld (PKS 1987-2004)



# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ► Interpretation der Daten:

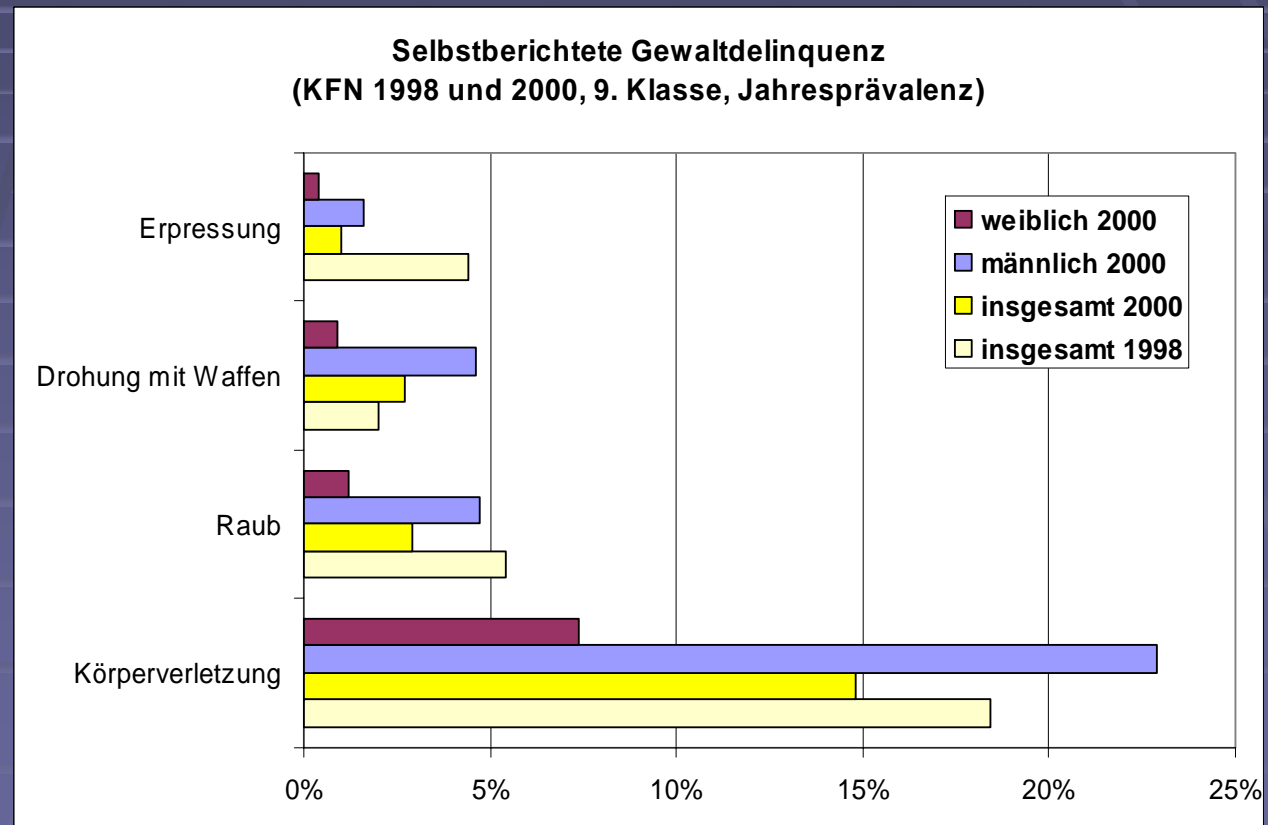
- tatsächlicher Anstieg der (Jugend-)Gewalt?
- nur erhöhtes Anzeige- bzw. Registrierungsverhalten  
⇒ Verschiebung Dunkelfeld – Hellfeld?

## ► gegensätzliche aktuelle Studien:

- *Gabaglio/Gilliéron/Killias* 2005 (Schweiz)
- *Oberwittler/Köllisch* 2004 (Südbaden)

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ► Dunkelfeld: Schülerstudien



# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ▶ **Dunkelfeld: Schülerstudien**

## ▶ **Entwicklungstendenzen:**

- moderate Steigerungsraten in Studien bis Ende der 1990er Jahre
- Abnahme der Gewalt (Gewaltdelinquenz allgemein bzw. Gewalt in der Schule) in aktuellen Studien
- Aktenanalyse: Zunahme vor allem bei leichteren Fällen

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ► Besondere aktuelle Problemfelder:

- Intensivtäter (anderer Vortrag)
- Gewalt von Migranten
- Ausländerfeindliche Gewalt
- „Happy Slapping“

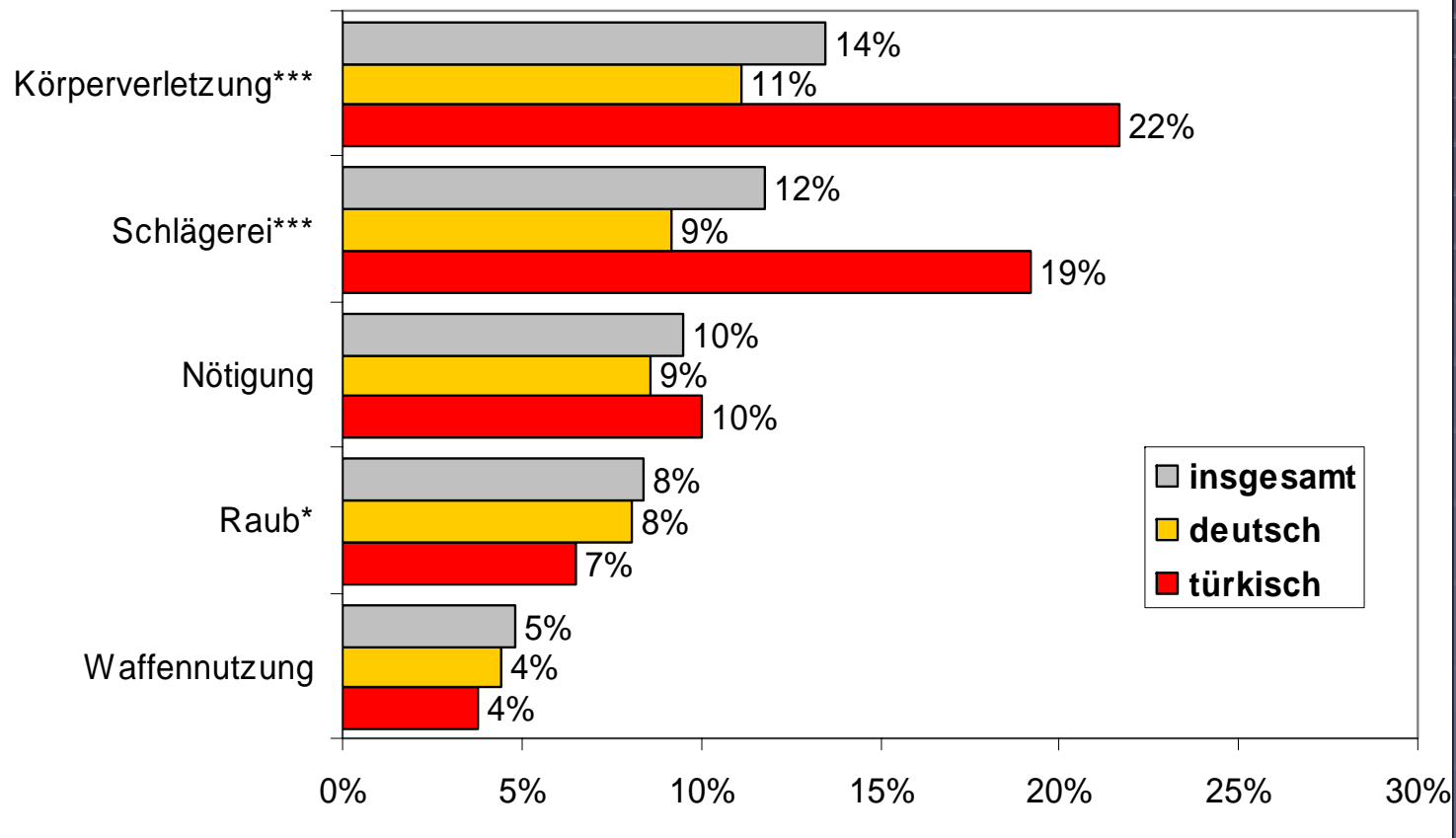
# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ▶ Gewalt von Migranten

- Ergebnisse aus Dunkelfeldstudien:
  - ▶ zum Teil gar *keine* signifikanten Unterschiede zwischen Deutschen und Migranten
  - ▶ zum Teil aber unterschiedliche Tendenzen
    - höhere Raten körperlicher Gewalt (Körperverletzung und Schlägerei) bei türkischen Jugendlichen
    - höhere Raten bei Taten mit Bedrohungs Komponente (Raub, Nötigung, Waffennutzung) bei polnischen Jugendlichen

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

**Selbstberichtete Delinquenz nach der Herkunft**  
(Feldes/Goldberg, Bochum und Herne 2003/04, 8. Klassen)



# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ▶ Gewalt von Migranten

### ▪ Ergebnisse aus Dunkelfeldstudien:

▶ insgesamt also *keine* wesentlich höhere Gewaltbelastung

▶ nicht die ethnische Zugehörigkeit ist entscheidend, sondern die mit dem Migrationsstatus verbundenen Verhältnisse:

- erhöhte Gewaltbelastung in der Familie
- stärkere sozialstrukturelle Benachteiligung
- damit verbunden Unterschiede in Selbstwertgefühl, Ehrgefühl, Reaktionen auf Ehrverletzungen

# Gewaltkriminalität Jugendlicher

## ▶ Ausländerfeindliche Gewalt

### ▪ Erklärungsansätze:

- ▶ Sozialisation
  - ▶ ökonomische Deprivation
  - ▶ Individualisierungs-/Desintegrationsthese
  - ▶ Interaktions- und Eskalationsphänomen
- zumeist gesondert diskutiert vom Problem der Gewalt von Migranten, im Kern aber dasselbe Problem



# Gewaltkriminalität Jugendlicher

- ▶ „Happy Slapping“ = „Fröhliches Verkloppen“
  - Filmen echter oder gestellter Gewaltszenen mit dem Handy ([Beispiel](#))
  - in Großbritannien schon seit mind. 2004 bekannt
  - bekannt gewordene Fälle in Deutschland:
    - ▶ Vergewaltigung in Berlin-Charlottenburg durch 4 Jungen im Alter von 13-15 Jahren (Mitte Mai 2006)
    - ▶ Quälen eines Menschen mit geistiger Behinderung in Marienberg (Anfang Mai 2006)
    - ▶ Prügelei in Gifhorn (Ende 2005)
  - Einordnung:
    - ▶ virtuelle Mutprobe / gezielte Provokation
    - ▶ Voyeurismus

# Risikofaktoren für Jugendgewalt

- ▶ Sozio-ökonomische Bedingungen
- ▶ Familie
- ▶ Freizeit
- ▶ Persönlichkeitsmerkmale
- ▶ Schule

→ Zusammenwirken vieler Faktoren!

# Risikofaktoren für Jugendgewalt

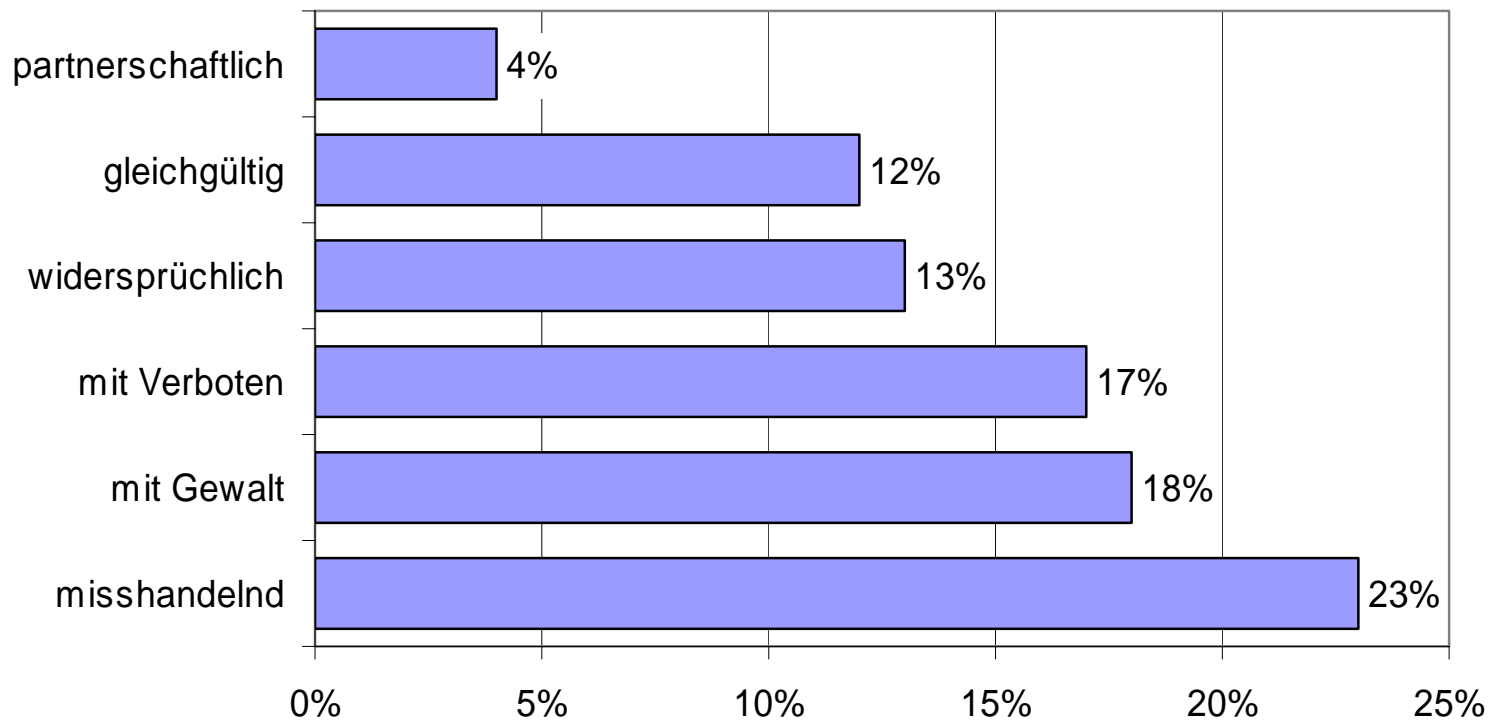
## ► Familie

- unterbleibende emotionale Unterstützung
- Eltern-Kind-Konflikte
- bestimmte Erziehungsstile (zurückweisend, bestrafend, inkonsistent, restriktiv, gewalttätig)
- Gewalterfahrungen (selbst erlebte Gewalt oder Gewalt zwischen den Eltern)



# Risikofaktoren für Jugendgewalt

Erziehungsstile und Gewalt: Anteil der Gewalttäter in Prozent  
(Boers/Reinecke, 9. Klassen, Dusiburg 2004)



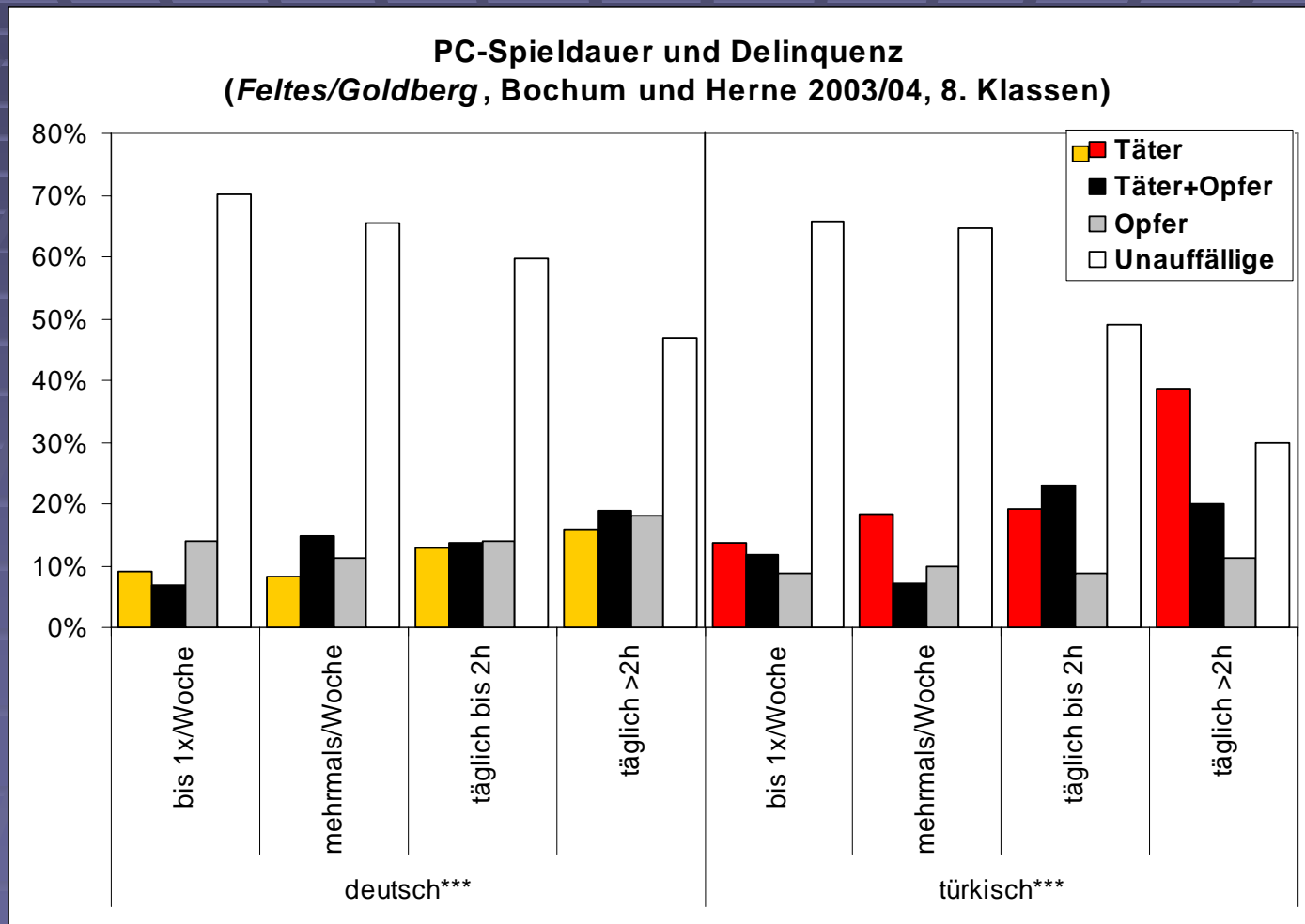
# Risikofaktoren für Jugendgewalt

## ► Freizeit

- Delinquente bzw. aggressive peer-group
- Medien, insbes. intensiver Konsum von Horror- und Gewaltfilmen
- Sport (insbes. Fußball)



# Risikofaktoren für Jugendgewalt



# Risikofaktoren für Jugendgewalt

## ▶ **Persönlichkeitsmerkmale**

- Aggressionsbereitschaft
- Sozialkompetenz
- Soziale Informationsverarbeitung
- Gewaltbilligung
- Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen

## ▶ **Soziale Integration**

- Isolation

# Risikofaktoren für Jugendgewalt

## ► Schule

- schlechtes Sozialklima, fehlende Anerkennung
- Etikettierung durch Lehrer
- scharfe Konkurrenz, Konformitätsdruck
- wahrgenommenes Gewaltpotenzial
- Schulmisserfolge bzw. -versagen
- Schulschwänzen



# Prävention

- ▶ **Prävention durch die Polizei**
- ▶ **Wirkungsforschung durch Evaluation**
  - Sherman Report
  - Blueprints
  - Düsseldorfer Gutachten



# Prävention

## ▶ Folgerungen aus den Meta-Evaluationen

- Keine „Theorie der Kriminalprävention“, aber bestimmte Tendenzen:
  - ▶ frühzeitige Problemerkennung und Intervention
  - ▶ *nicht* unspezifische primäre Prävention nach dem „Gießkannenprinzip“
  - ▶ Anknüpfung an bestimmte Risiken und längerfristige Interventionen auf mehreren Ebenen
  - ▶ Stärkung informeller sozialer Kontrolle

# Prävention

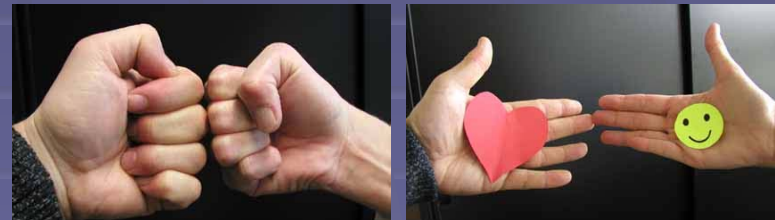
## ► aktuelle Ansätze in Deutschland:

- sehr frühe Angebote (Familien mit Säuglingen, Kindergarten)



- Schulprogramme (auch in der Grundschule)

- Teen-Courts



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Brigitta.Goldberg@rub.de

